

# TGZ Schärding Technologie- und Gründerzentrum GesmbH

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

## Citynetz

Diese Geschäftsbedingungen wurden bei der Regulierungsbehörde angezeigt.

### 1. Definitionen

- 1.1. „TGZ Schärding“ bezeichnet die Firma TGZ Schärding Technologie- und Gründerzentrum GesmbH, FN 186751 i, FB Ried im Innkreis, Kenzianweg 8, 4780 Schärding, den Betreiber der Dienste „Citynetz“.
- 1.2. „TGZ SCHÄRDING AGB“ bezeichnet diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der jeweiligen Fassung.
- 1.3. „KSchG“ bezeichnet das Konsumentenschutzgesetz, BGBl. 1979/140 idgF.
- 1.4. „TKG“ bezeichnet das Telekommunikationsgesetz, BGBl. I 70/2003 idgF.
- 1.5. „Service“ bezeichnet die in der jeweiligen Leistungsbeschreibung/ Serviceinformation näher dargestellte Dienstleistung.
- 1.6. „Geräte und Einrichtungen“ bezeichnet Hardware mit allfällig inkludierter Software, die der Kunde von TGZ SCHÄRDING kauft oder TGZ SCHÄRDING dem Kunden überlässt.

### 2. Vertragsbestandteile

- 2.1. Bei Widersprüchen gelten die Bestandteile des zwischen dem Kunden und TGZ SCHÄRDING abgeschlossenen Vertrages in der angeführten Reihenfolge, wobei dem Anmeldeformular die höchste Priorität und den TGZ SCHÄRDING AGB die niedrigste Priorität zukommt:
- 2.2. das jeweilige Anmeldeformular,
- 2.3. der jeweilige Lösungsvorschlag,
- 2.4. die jeweils bekannt gegebenen Entgelte,
- 2.5. das/die jeweilige Service Level Agreement(s),
- 2.6. die jeweilige Leistungsbeschreibung oder Serviceinformation und
- 2.7. die TGZ SCHÄRDING AGB.

### 3. Vertragsgegenstand

- 3.1.1. Vertragsgegenstand ist das jeweilige Service und/oder das jeweilige Kauf-, Miet-, Leasing-, Leih- oder sonstige Rechtsgeschäft.
- 3.2. TGZ SCHÄRDING ist berechtigt, das vertragsgegenständliche Service dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen, wenn dies geringfügig und sachlich gerechtfertigt ist.
- 3.3. Eine Änderung der gesetzlichen und/oder behördlichen Grundlagen sowie eine gerichtliche Entscheidung können TGZ SCHÄRDING verpflichten, das vertragsgegenständliche Service anzupassen oder gegebenenfalls einzustellen.
- 3.4. Soweit vertraglich nichts anderes vereinbart ist, bleibt es TGZ SCHÄRDING überlassen, an welcher Stelle sie das System ihres Kunden an ihr eigenes Netz anbindet.
- 3.5. IP-Konnektivität zu anderen Netzbetreibern erfolgt nach Maßgabe der technischen Möglichkeiten. Die Benutzung von Netzen Dritter unterliegt den technischen, juristischen und/oder wirtschaftlichen Nutzungsbeschränkungen der jeweiligen Netzbetreiber („Acceptable Use Policy“).
- 3.6. Die entgeltliche Weitergabe von Services an Dritte bedarf der ausdrücklichen schriftlichen vorherigen Zustimmung durch TGZ SCHÄRDING.

### 4. Dienstbeschreibungen

- 4.1. Internetzugang **Citynetz 2000**: Umfasst die Zurverfügungstellung eines Down- und Uploads von **je 2000 MB** pro Monat, inklusive die Zurverfügungstellung **zweier E-Mail-Adressen** während der Vertragsbezugszeit zu einem Fixpreis; darüber hinausgehende Down- und Uploads werden gegen zusätzliche Verrechnung pro MB in Rechnung gestellt.
- 4.2. Internetzugang **Citynetz 3000**: Zurverfügungstellung der Möglichkeit des Up- und Downloads **von 3000 MB Datenvolumen** im Monat; inklusive **3 E-Mail-Adressen** während der Vertragszeit zu einem Fixpreis; bei darüber hinausgehenden Leistungen Fixverrechnung.
- 4.3. Internetzugang **Citynetz 6000**: Zurverfügungstellung der Möglichkeit des Up- und Downloads von **6000 MB Datenvolumen** im Monat, inklusive **6 E-Mail-Adressen** während der Vertragszeit zu einem Fixpreis; bei darüber hinausgehenden Leistungen Fixverrechnung, sowie Mindestbindungsfrist 1 Jahr.
- 4.4. Internetzugang Citynetz unlimited: Zurverfügungstellung von Datenvolumen ohne Beschränkung, abgerechnet pro MB Datenvolumen, eine E-Mail-Adresse inkludiert.
- 4.5. Prepaid Karte: Einmaliger Verkauf eines Down- oder Upload-Datenvolumens von 1000 MB, inklusive 1 E-Mail Adresse. Bei Nichtverbrauch dieses Volumens innerhalb eines Jahres ab Verkaufsdatum verfallen die restlichen nicht verbrauchten MB.
- 4.6. Zugangsdaten Citynetz: in allen Diensten zu 4.1 bis 4.5 ist ein Zugangsdatenschlüssel – Zertifizierungsschlüssel notwendig. Der Zertifizierungsschlüssel wird zu einem Fixpreis einmalig verkauft. Bei Verlust des Zertifizierungsschlüssels wird bei Neuansforderung eine Gebühr in gleicher Fixpreishöhe eingehoben.
- 4.7. SI-Paket: Verkauf eines vorkonfigurierten Gerätes (Access-Point) mit Grundeinstellungen und Zugangsdaten (Zertifizierungsschlüssel) an Kunden. Die Restinstallation, nämlich das Konfigurieren der LAN-Karte, das Einrichten der VPN-Verbindung, das eventuell notwendige Anbringen einer Antenne und den Verkauf der Antenne muss der Kunde selbst ohne weitere Anleitung durch TGZ Schärding und auf eigene Gefahr und Rechnung vornehmen. Erwirbt der Kunde ein SI-Paket gleichzeitig mit einem Dienst, beschrieben in 4.1 bis 4.5, so werden seitens TGZ Schärding erst dann Leistungen verrechnet, wenn und soweit tatsächlich MB-Download durch den Kunden vorgenommen wird (werden kann.)
- 4.8. TI-Paket: Verkauf einer Zugangseinheit (Access-Point), vorkonfiguriert mit Grundeinstellungen und Zugangsdaten, wobei TGZ Schärding zusätzlich allfällig notwendige LAN-Karten konfiguriert, VPN-Verbindungen einrichtet und Antenne auf eigene Kosten beim Kunden anbringt; dies zu einem Fixpreis. Vom Fixpreis umfasst ist eine Arbeitszeit eines Technikers des TGZ Schärding oder Subunternehmens von 1,5 Stunden. Darüber hinausgehende

Arbeitszeit wird stundenmässig nach bekannt gegebenem Stundensatz dem Kunden zusätzlich in Rechnung gestellt. Für die geeignete Anbringungsmöglichkeit der Sendeanlagen, wie zB Antennen, hat der Kunde auf eigene Kosten zu sorgen.

- 4.9. Webhosting: Dem Kunden wird auf einem in den Räumlichkeiten des TGZ Schärding vorhandenen Servers jeweils 22,5 MB Speichervolumen zur Verfügung gestellt. Diesbezüglich im Dienst enthalten ist die Installation der technischen Voraussetzungen für einen Webpace. Für die erstmalige Installation ist ein Fixpreis lt. Preisliste zu bezahlen. Benötigt der Kunde mehr als 22,5 MB Webpace, wird zusätzlicher Webpace zu einem Fixpreis pro MB pro Monat dem Kunden in Rechnung gestellt.
- 4.10. Server-Housing: Der kundeneigene Server wird unter Zurverfügungstellung von Stromanschluss und Internetanschluss, sowie Passwort, in den Räumlichkeiten des TGZ Schärding verwahrt. Sowohl der Kunde, wie auch Drittpersonen, die über das Passwort verfügen können, können auf die Daten des Kundenservers zugreifen. Der Dienst wird pro MB Datentransfer monatlich zu einem vorher definierten Fixpreis in Rechnung gestellt, für die erstmalige Installation des Servers in den Räumlichkeiten des TGZ Schärding wird ein Fixpreis lt. Preisliste zusätzlich in Rechnung gestellt.
- 4.11. Internet-Präsenz: Dem Kunden wird eine eigene Domäne samt einer internationalen IP-Adresse zu einem monatlichen Fixpreis zur Verfügung gestellt.
- 4.12. Komplettpaket: Der Kunde erhält Citynetz-Internetzugang nach Dienst 4.1 **Citynetz 2000**. Zusätzlich den Dienst Webhosting (4.9) und den Dienst Internet-Präsenz (4.11). Die Dienste werden durch eine Monatspauschale sowie durch die Kosten des Datentransfers verrechnet. Fixpreis pro MB in Rechnung gestellt.

### 5. Bereitstellungsfristen und Wartung

- 5.1. TGZ SCHÄRDING führt nach jeder Kundenanfrage hinsichtlich der Dienste 4.1 bis 4.8 einen Messtermin vor Ort beim Kunden durch. Im Rahmen des Messtermines stellt der Techniker fest, welche Hardware-Maßnahmen zur Durchführung des Dienstes notwendig sind (reines Access-Point-Zertifikat, Außenantenne, PCMCIA-Karte, PC-Adapter). Nach diesem Messtermin beträgt die Frist für die Dienste Internetzugang maximal 3 Wochen bis zur tatsächlichen Verfügbarkeit durch den Kunden.
- 5.2. Webhosting: Die Frist für die Verfügbarkeit beträgt maximal 14 Tage ab Auftragsbestätigung.
- 5.3. Server-Housing: Die Frist für die Verfügbarkeit des Dienstes beträgt maximal 14 Tage ab Einstellung des Servers im TGZ Schärding.
- 5.4. Wartung: TGZ SCHÄRDING führt täglich eine Kontrolle der eigenen Hardware hinsichtlich der Dienste Internetzugang durch. Hinsichtlich Web-Hosting wird der Web-Server täglich geprüft. Hinsichtlich Server-Housing wird die Stromversorgung und Internetanschluss täglich geprüft. Servicelevel-Agreements werden nur auf speziellen Wunsch in speziellen Einzelverträgen gegen definierte höhere Kosten vereinbart. Telefonische Hotline hinsichtlich der angebotenen Dienste besteht werktags von Montag bis Donnerstag von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr und Freitag von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr. Hotlinenummer: ++43 (0)7712 4994 6011

### 6. Vertragsverhältnis

- 6.1. Das Vertragsverhältnis wird, mit Ausnahme des in Punkt 4.2 genannten Falles, nur auf Grund einer schriftlichen Bestellung des Kunden, welche dieser auch per Fax an TGZ SCHÄRDING senden kann, und der Annahme durch TGZ SCHÄRDING begründet.
- 6.2. Auf Wunsch des Kunden kann TGZ SCHÄRDING auch eine Bestellung per Telefon oder per Internet entgegennehmen. Wenn ein Service auf diese Art bestellt wird und TGZ SCHÄRDING die Bestellung annimmt, behält TGZ SCHÄRDING sich vor, diesen Vertrag mit sofortiger Wirkung zu beenden, falls der Kunde nicht unverzüglich eine schriftliche Bestellung an TGZ SCHÄRDING nachsendet. Die Annahme der Bestellung durch TGZ SCHÄRDING erfolgt durch:
- 6.3. Freischaltung oder
- 6.4. Versendung des bestellten Gerätes, der bestellten Einrichtung oder Ware oder
- 6.5. eine schriftliche Annahmeerklärung.
- 6.6. Annahmeerklärungen von TGZ SCHÄRDING, die mit automationsunterstützter Datenverarbeitung ausgefertigt werden, bedürfen keiner Unterschrift.
- 6.7. Angebote von TGZ SCHÄRDING an Unternehmer iSd § 1 KSchG sind nur rechtsverbindlich, wenn sie schriftlich errichtet, firmenmäßig gezeichnet und ausdrücklich als solche bezeichnet sind.
- 6.8. TGZ SCHÄRDING ist berechtigt, die Bestellung aus technischen Gründen (etwa wenn die Bestellung mit den technischen Möglichkeiten von TGZ SCHÄRDING nicht realisierbar ist), aus wirtschaftlichen Gründen (etwa bei mangelnder Bonität oder wenn der Abschluss nach kaufmännischen Grundsätzen für TGZ SCHÄRDING unwirtschaftlich wäre), aus rechtlichen (etwa bei mangelnder Geschäftsfähigkeit) der wenn der begründete Verdacht besteht, dass der Kunde die Übertragungswege missbräuchlich verwenden wird, abzulehnen. Eine allfällige schriftliche Annahmeerklärung oder eine begründete Ablehnung seitens TGZ SCHÄRDING wird innerhalb angemessener Frist zugesandt.
- 6.9. TGZ SCHÄRDING ist berechtigt, die Annahme einer Bestellung von einer Sicherheitsleistung in von TGZ SCHÄRDING festzulegender Form (z.B. Kautions, Bankgarantie) oder von einer Vorauszahlung, beide in angemessener Höhe zur erwarteten Entgeltverpflichtung des Kunden, abhängig zu machen.
- 6.10. TGZ SCHÄRDING behält sich vor, einen entsprechenden Nachweis der Identität des Kunden zu verlangen (z.B. amtli. Lichtbildausweis, Meldezettel, Firmenbuchauszug).
- 6.11. Änderungen des (Firmen)Namens, der Adresse, der Rechnungsanschrift, der Bankverbindung, des Ansprechpartners, sowie Änderungen der Firmenbuchnummer bzw. sonstiger Registernummern und der Rechtsform des Kunden hat dieser umgehend TGZ SCHÄRDING schriftlich mitzuteilen.

# TGZ Schärding Technologie- und Gründerzentrum GesmbH

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN Citynetz

Diese Geschäftsbedingungen wurden bei der Regulierungsbehörde angezeigt.

Erfolgt keine Änderungsmeldung, gelten Schriftstücke als dem Kunden zugegangen, wenn sie an die vom Kunden zuletzt bekannt gegebene Adresse gesandt wurden.

- 6.12.** Ist in der Leistungsbeschreibung/Serviceinformation vorgesehen, dass die Änderung einzelner Vertragsinhalte nicht an die Schriftform gebunden ist, kann der Kunde eine Änderung dieser Vertragsinhalte unter Angabe seines Kundenkennwortes (Zahlenkombination oder eindeutige Buchstabenfolge) bei TGZ SCHÄRDING vornehmen.
- 6.13.** TGZ SCHÄRDING ist berechtigt, die TGZ SCHÄRDING AGB sowie einzelne Bestandteile des Services zu ändern. Wenn es sich um eine Änderung handelt, die nicht ausschließlich begünstigend für den Kunden ist, ist dem Kunden dies mindestens ein Monat vor Inkrafttreten der Änderung mitzuteilen. Gleichzeitig wird TGZ Schärding dem Kunden auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderungen hinweisen, sowie darauf, dass der Kunde berechtigt ist, den Vertrag bis zu diesem Zeitpunkt kostenlos zu kündigen. Der Volltext der geänderten Services wird dem Kunden auf dessen Verlangen zugesandt.

## 7. Spezielle Bestimmungen im Fernabsatz für Verbraucher iSd § 1 KSchG

- 7.1.1.** Die Bestimmungen dieses Punktes gelten für Verträge zwischen dem Kunden und TGZ SCHÄRDING, die unter ausschließlicher Verwendung eines oder mehrerer Fernkommunikationsmittel geschlossen werden (in der Folge „Fernabsatzverträge“ genannt). Fernkommunikationsmittel sind Mittel, die zum Abschluss eines Vertrages ohne gleichzeitige körperliche Anwesenheit der Parteien verwendet werden können, wie insbesondere Drucksachen mit oder ohne Anschrift, Pressewerbungen mit Bestellschein, Ferngespräche, sowie öffentlich zugängliche elektronische Medien (WWW-Auftritte, E-Mail-Kommunikation etc).
- 7.2.** Bei Fernabsatzverträgen kann der Verbraucher innerhalb von sieben Werktagen durch schriftliche Erklärung an TGZ SCHÄRDING vom Vertrag zurücktreten. Die Rücktrittsfrist beginnt mit dem Tag des Abschlusses des Servicevertrages oder - bei sonstigen Rechtsgeschäften - mit dem Tag des Einganges des bestellten Gerätes, der bestellten Einrichtung oder Ware beim Kunden. Für die Einhaltung der Frist ist das Postaufgabedatum maßgeblich. Der Verbraucher hat kein Rücktrittsrecht bei Verträgen über
- 7.4.** Geräte, Einrichtungen oder Waren, die nach Kundenspezifikationen angefertigt werden, die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind, oder die auf Grund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind,
- 7.5.** Software, sofern die gelieferte Ware vom Verbraucher entsiegelt worden ist.
- 7.6.** Tritt der Verbraucher gemäß Punkt 5.2 rechtmäßig vom Vertrag zurück, so hat Zug um Zug
- 7.7.** TGZ SCHÄRDING die vom Kunden geleisteten Zahlungen rückzuerstatten und den vom Kunden auf bestellte Geräte, Einrichtungen oder Waren gemachten notwendigen oder nützlichen Aufwand zu ersetzen
- 7.8.** der Kunde die empfangenen Einrichtungen, Geräte oder Waren zurückzustellen und TGZ SCHÄRDING ein angemessenes Entgelt für deren Benutzung, einschließlich einer Entschädigung für eine damit verbundene Minderung des gemeinen Wertes, zu zahlen.
- 7.9.** Falls der Verbraucher von seinem Rücktrittsrecht gemäß Punkt 5.2 Gebrauch macht, zahlt er die Kosten für die Rücksendung des bestellten Gerätes, der bestellten Einrichtung oder Ware.

## 8. Leistungsbeginn

- 8.1.** Leistungsbeginn ist der früheste der folgenden Zeitpunkte:
- 8.2.** der im Vertrag vereinbarte Zeitpunkt oder
- 8.3.** der in Punkt 5.4 der AGB näher beschriebene Zeitpunkt.

## 9. Sonstige Rechte und Pflichten

- 9.1.** TGZ SCHÄRDING behält sich vor, den Transport von Daten oder die Bereitstellung von Diensten, die den gesetzlichen Bestimmungen oder den guten Sitten widersprechen, zu unterbinden.
- 9.2.** Der Kunde hat die einschlägigen Rechtsvorschriften zu beachten und hält TGZ SCHÄRDING diesbezüglich gegenüber jeglichen Ansprüchen Dritter schad- und klaglos. TGZ SCHÄRDING weist den Kunden insbesondere auf die Vorschriften des Pornografiegesetzes, BGBl. 1950/97 idgF, des Verbotsgesetzes vom 8.Mai 1945, StGBI 13 idgF und die einschlägigen Vorschriften des TKG und des e-commerce Gesetzes samt strafrechtlicher Nebengesetze hin, wonach die Übermittlung, Verbreitung und Ausstellung bestimmter Inhalte gesetzlichen Beschränkungen unterliegen.
- 9.3.** Der Kunde verpflichtet sich zur Einhaltung der Vorschriften des TKG und der einschlägigen fernmelderechtlichen Normen, insbesondere der Endgerätebestimmungen und der Anzeige- oder Konzessionspflicht von Telekommunikationsdiensten.
- 9.4.** Der Kunde wird im Hinblick auf von ihm zur Abfrage durch Dritte bereitgestellte Daten wie ein Medieninhaber iSd Mediengesetzes behandelt. Er hält TGZ SCHÄRDING von jedem Schaden frei, der durch die von ihm in Verkehr gebrachten Daten entsteht, insbesondere wegen Geltendmachung von medienrechtlichen Entschädigungsansprüchen oder auf Grund von Medieninhaltsdelikten.
- 9.5.** Der Kunde hat keinen Anspruch darauf, einen bestimmten Domain Namen zu erhalten. Der Kunde ist zur Prüfung der rechtlichen Zulässigkeit des von ihm gewünschten Domain Namens verpflichtet. Der Kunde hält TGZ SCHÄRDING im Falle einer Inanspruchnahme seitens eines Dritten, der durch den vom Kunden verwendeten Domain Namen in seinen Rechten verletzt ist, schad- und klaglos.
- 9.6.** Die für die ordnungsgemäße Erbringung der Services erforderliche elektrische Energie (einschließlich allenfalls gewünschter Notstromversorgung) sowie die

erforderlichen Hilfs- und Schutzvorrichtungen stellt der Kunde unentgeltlich zur Verfügung.

- 9.7.** Die Vermeidung bzw. Beseitigung von Störeinflüssen auf Geräte und Einrichtungen (insbesondere Fremdspannungen) obliegt dem Kunden. Dieser hat TGZ SCHÄRDING unverzüglich von (möglichen) Störeinflüssen zu verständigen. TGZ SCHÄRDING kann auch selbst deren Beseitigung vornehmen oder veranlassen. Die dafür notwendigen Kosten trägt jedenfalls der Kunde.
- 9.8.** Die Geräte und Einrichtungen dürfen ausschließlich bestimmungsgemäß verwendet werden. An Geräten und Einrichtungen dürfen nur an den dafür eingerichteten Stellen für diese geeignete Endgeräte angeschlossen und betrieben werden.
- 9.9.** Bei Bedarf ist mit Vertragsabschluss auf Kundenseite ein technisch Verantwortlicher als Ansprechpartner namhaft zu machen.

## 10. Software

- 10.1.** Mit der Nutzung lizenzpflichtiger Software von TGZ SCHÄRDING oder Dritten verpflichtet sich der Kunde, den jeweiligen Software- Lizenzbestimmungen zuzustimmen, welche dem Kunden im Rahmen der Installation zur Kenntnis gebracht oder auf Anfrage in Originalsprache zur Verfügung gestellt werden. TGZ SCHÄRDING stellt die jeweilige Software nur im Rahmen der jeweiligen Lizenzbestimmungen zur Verfügung.
- 10.2.** Bei „Public Domain“- Software oder „Shareware“ sind die vom jeweiligen Rechtsinhaber für diese Software angegebenen Nutzungsbestimmungen oder Lizenzregelungen zu beachten.
- 10.3.** Sollte TGZ SCHÄRDING im Rahmen ihres Serviceangebotes dem Kunden unentgeltlich lizenzpflichtige Software Dritter zur Verfügung stellen, erfolgt dies unverbindlich nach eigener Wahl von TGZ SCHÄRDING.
- 10.4.** TGZ SCHÄRDING übernimmt keine Haftung dafür, dass Software allen Anforderungen des Kunden genügt und in der vom Kunden getroffenen Auswahl in Verbindung mit anderen Programmen einwandfrei funktioniert. Durch diese Bestimmung bleiben gesetzliche Gewährleistungsansprüche des Kunden unberührt.
- 10.5.** Weiters übernimmt TGZ SCHÄRDING keinerlei Haftung, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, für Software, die
- 10.5.1.** nicht von TGZ SCHÄRDING hergestellt und/oder vertrieben, sondern in ihrem Netz bloß zugänglich gemacht wird („Public Domain“ oder „Shareware“) oder
- 10.5.2.** TGZ SCHÄRDING über ihre Vertragspflicht hinaus individuell für einen Kunden entwickelt oder angepasst hat und diesem kostenlos zur Verfügung stellt.

## 11. Installation und Wartung

- 11.1.** Sofern dies zwischen TGZ SCHÄRDING und dem Kunden ausdrücklich vertraglich vereinbart ist, werden die Geräte und Einrichtungen von TGZ SCHÄRDING oder einem von ihr beauftragten Dritten installiert und/oder gewartet.
- 11.2.** Damit TGZ SCHÄRDING das Service bereitstellen kann, hat der Kunde
- 11.3.** TGZ SCHÄRDING oder von ihr beauftragten Dritten die für die Installation und den Betrieb der Geräte und Einrichtungen notwendigen Räume und Leerrohre/Kabeltrassen unentgeltlich in einem dafür geeigneten Zustand (insbesondere hinsichtlich Luftfeuchtigkeit und Temperatur) bereitzustellen und während der Dauer des Vertrages diesen Zustand aufrecht zu erhalten,
- 11.3.1.** auf Dauer des Vertrages für alle Liegenschaften, Gebäude und Räume, die für Installation, Wartung, Änderung, Betrieb oder Demontage von Geräten und Einrichtungen durch TGZ SCHÄRDING oder durch von ihr beauftragte Dritte in Anspruch genommen werden müssen, die dafür erforderliche Zustimmung des jeweiligen Verfügungsberechtigten einzuholen und TGZ SCHÄRDING auf deren Wunsch schriftlich nachzuweisen und
- 11.3.2.** allenfalls notwendige behördliche Genehmigungen für Installation und Betrieb der Geräte und Einrichtungen zu erlangen.
- 11.4.** Vor Beginn der Installation/Wartung/Änderung/Demontage der Geräte und Einrichtungen hat der Kunde TGZ SCHÄRDING oder von ihr beauftragten Dritten die Lage verdeckter Strom-, Gas- und Wasserleitungen sowie ähnlicher Einrichtungen mitzuteilen und für einen Erdungsanschluss zu sorgen.
- 11.5.** Aufwand für Arbeiten an Liegenschaften, Gebäuden, Räumen oder Leerrohren/Kabeltrassen, die auf Grund sachgemäß durchgeführter Installation, Wartung, Änderung oder Demontage von Geräten und Einrichtungen nötig werden, trägt der Kunde.
- 11.6.** Die Geräte und Einrichtungen dürfen ausschließlich von TGZ SCHÄRDING oder von ihr beauftragten Dritten installiert, gewartet, geändert oder demontiert werden. Dazu ist TGZ SCHÄRDING sowie den von ihr beauftragten Dritten jederzeit, nach Verständigung des Kunden, Zutritt zu den Geräten und Einrichtungen zu gewähren.
- 11.7.** Die Wartung umfasst die Behebung von Fehlern/Störungen der Einrichtungen und Geräte, die trotz ordnungsgemäßen Gebrauchs oder durch natürliche Abnutzung entstehen, je nach Wahl von TGZ SCHÄRDING durch Instandsetzung oder Austausch.
- 11.8.** Die Wartung umfasst keine Behebung von Fehlern/Störungen, die entstanden sind aufgrund von
- 11.8.1.** unsachgemäßer Handhabung,
- 11.8.2.** Wartung oder Demontierung durch den Kunden oder durch unbefugte Dritte,
- 11.8.3.** Nichteinhaltung der Voraussetzungen für Installation, Inbetriebnahme und Betrieb, oder sonstiger Bestimmungen dieses Vertrages,
- 11.8.4.** klimatischen Einflüssen oder
- 11.8.5.** höherer Gewalt.

## 12. Überlassung von Geräten und Einrichtungen

- 12.1.** TGZ SCHÄRDING „überlässt“ dem Kunden Geräte und Einrichtungen, wenn mit dem Kunden deren Benutzung im Rahmen eines Services oder auf Grund eines eigenen Miet-, Leasing- oder Leihvertrages vereinbart ist.

# TGZ Schärding Technologie- und Gründerzentrum GesmbH

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN Citynetz

Diese Geschäftsbedingungen wurden bei der Regulierungsbehörde angezeigt.

- 12.2. TGZ SCHÄRDING behält sich vor, auch gebrauchte Geräte und Einrichtungen zu überlassen.
- 12.3. Der Kunde steht ab Übergabe der Geräte und Einrichtungen für Beschädigung und Verlust auch bei höherer Gewalt ein, es sei denn, die Beschädigung oder der Verlust wurden von TGZ SCHÄRDING und/oder von ihr beauftragten Dritten verschuldet. Höhere Gewalt sind insbesondere Feuer- und Wasserschäden sowie Blitzschlag.
- 12.4. Der Bestand des Vertrages und die Zahlung des Entgeltes werden durch eine vom Kunden zu vertretende Beschädigung der Geräte oder Einrichtungen nicht berührt.
- 12.5. Der Kunde hat die Geräte und Einrichtungen unter Berücksichtigung der normalen Abnutzung in dem Zustand zu erhalten, in dem sie ihm überlassen wurden. Der Kunde ist verpflichtet, TGZ SCHÄRDING Gefahren für die Geräte und Einrichtungen unverzüglich bekanntzugeben. Das gilt vor allem bei Gefahr durch Eingriffe Dritter oder behördliche Verfügungen. Kosten, die TGZ SCHÄRDING aus gerichtlicher oder außergerichtlicher Geltendmachung ihres Eigentumsrechts entstehen, trägt der Kunde.
- 12.6. Sollte es erforderlich sein oder für die Bereitstellung der Services eine technische Verbesserung darstellen, ist TGZ SCHÄRDING oder ein von ihr beauftragter Dritter zur Änderung oder zum Austausch der Geräte und Einrichtungen berechtigt. Der Kunde hat den Austausch oder die Abänderung zu ermöglichen und TGZ SCHÄRDING oder von ihr damit beauftragten Dritten jederzeit Zutritt zu den Geräten und Einrichtungen zu gewähren. Der Kunde wird darüber mindestens 2 Wochen vorher in Kenntnis gesetzt.
- 12.7. Bei einem Versendungskauf geht die Gefahr mit der Übergabe der vertragsgegenständlichen Geräte, Einrichtungen und Waren durch TGZ SCHÄRDING an die zur Ausführung der Versendung bestimmte Person oder Anstalt auf den Kunden über. Diese Bestimmung gilt nicht für Verbraucher iSd § 1 KSchG.

### 13. Eigentumsvorbehalt

- 13.1. An den Kunden verkaufte Geräte, Einrichtungen und Waren bleiben bis
- 13.2. zur vollständigen Bezahlung im Eigentum von TGZ SCHÄRDING.

### 14. Entgelt, Entgeltänderungen

- 14.1. Für die Installation der Geräte und Einrichtungen ist ein einmaliges Entgelt zu leisten.
- 14.2. Für die Bereitstellung des Services und/oder die Überlassung von Geräten und Einrichtungen ist vom Kunden ab Leistungsbeginn ein regelmäßiges Entgelt zu leisten. Das regelmäßige Entgelt besteht aus einem fixen Betrag für die Bereitstellung des Services und/oder einem variablen Betrag, welcher abhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme ist. Falls im Vertrag ein Mindestumsatz vorgesehen ist, ist auch dieser Teil des regelmäßigen Entgelts.
- 14.3. Im ersten Monat richtet sich die Höhe des fixen Betrags des regelmäßigen Entgelts aliquot nach der Anzahl der nach Leistungsbeginn verbleibenden Tage dieses Monats.
- 14.4. Alle im Vertrag und dessen Bestandteilen angegebenen Entgelte verstehen sich in Euro inklusive Umsatzsteuer, gegenüber Verbrauchern iSd § 1 KSchG inklusive Umsatzsteuer, und ohne allfällige Gebühren.
- 14.5. Der Kunde trägt sämtliche auf Grund eines Vertrages mit TGZ SCHÄRDING zu entrichtenden Steuern und Gebühren.
- 14.6. Alle zwischen den Vertragsparteien vereinbarten Zahlungsverpflichtungen sind in Euro zu erfüllen.
- 14.7. TGZ SCHÄRDING behält sich bei Änderungen der für ihre Kalkulation relevanten Kosten (z.B. Material-, Personalkosten oder Interconnectgebühren) eine Änderung (Senkung oder Erhöhung) des regelmäßigen Entgeltes vor. Dies gilt auch bei Änderung oder Neueinführung von Steuern und anderen öffentlichen Abgaben, welche die Kalkulation des regelmäßigen Entgeltes beeinflussen. Änderungen der Entgelte, die den Kunden nicht ausschließlich begünstigen, werden dem Kunden mindestens ein Monat vor Inkrafttreten der Änderung in die geeigneter Form mitgeteilt. Gleichzeitig wird der Kunde an den Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderung hingewiesen, sowie darauf, dass er berechtigt ist, den Vertrag bis zu diesem Zeitpunkt kostenlos zu kündigen.
- 14.8. Der Verkauf von Geräten zur Durchführung der Dienste erfolgt nur gegen Barzahlung. Bei Beendigung des Dienstes besteht keine Rücknahmeverpflichtung des TGZ Schärding für die verkauften Geräte.

### 15. Zahlungsmodalitäten, Verzug, Aufrechnung und Vorauszahlung

- 15.1. Einmalige Entgelte werden dem Kunden in der ersten Abrechnung verrechnet.
- 15.2. Der Abrechnungszeitraum für das regelmäßige Entgelt beträgt grundsätzlich einen Kalendermonat, wobei fixe Entgelte im vorhinein und/oder variable Entgelte im nachhinein in Rechnung gestellt werden. Der Abrechnungszeitraum beträgt einen Kalendermonat, wobei das gesamte regelmäßige Entgelt im nachhinein in Rechnung gestellt wird. Bei Nicht-Erreichen eines gegebenenfalls in der Serviceinformation/Leistungsbeschreibung definierten Mindestrechnungsbetrages, behält TGZ SCHÄRDING sich vor, erst am Ende jenes Abrechnungszeitraumes Rechnung zu legen, während dem der Mindestrechnungsbetrag erreicht bzw. überschritten ist, jedenfalls aber spätestens in Zeitintervallen von 3 Monaten.
- 15.3. Der Abrechnungszeitraum kann vom Kalendermonat abweichen.
- 15.4. Bei Telefonie-Entgelten zeigt die Abrechnung die Gesamtsumme der geschuldeten Entgelte. Der Einzelverbindungsbeleg zeigt den Zeitpunkt, die Dauer, die passive Teilnehmernummern in verkürzter Form gemäß § 100 TKG sowie das geschuldete Entgelt für jedes einzelne Gespräch. Der Detaillierungsgrad des Einzelentgeltnachweises entspricht den Einzelentgeltnachweisverordnungen, soweit solche erlassen wurden ( ersichtlich in [www.rtr.at](http://www.rtr.at)).

- 15.5. Forderungen von TGZ SCHÄRDING werden sofort nach Rechnungserhalt durch den Kunden oder durch eine vereinbarte Verrechnungsstelle ohne Abzug fällig. Das Zahlungsziel beträgt grundsätzlich 10 Tage nach Rechnungsdatum.
- 15.6. Bei Einziehungsaufträgen erfolgt die Abbuchung entsprechend dem in Punkt 15.5 definierten Zahlungsziel. Nebenspesen (z.B. Kosten für Überweisungen) gehen zu Lasten des Kunden.
- 15.7. Bei Zahlungsverzug ist der Kunde zur Zahlung von Verzugszinsen in der Höhe von 5% p.a. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Österreichischen Nationalbank oder dem an seine Stelle tretenden Zinssatz verpflichtet.
- 15.8. Einwendungen gegen in Rechnung gestellte Forderungen sind vom Kunden jedenfalls schriftlich zu erheben.
- 15.8.1. Für Verbraucher iSd § 1 KSchG gilt: Schriftliche Einwendungen sind innerhalb von 60 Tagen ab Rechnungsdatum zu erheben. Andernfalls gilt die Forderung als anerkannt. TGZ Schärding wird den Kunden auf die Frist und die Bedeutung seines Verhaltens diesbezüglich gesondert hinweisen. Sollten sich nach einer Prüfung durch TGZ SCHÄRDING die Einwendungen des Kunden aus Sicht von TGZ SCHÄRDING als unberechtigt erweisen, kann der Kunde binnen 3 Monaten ab Zugang der Stellungnahme von TGZ SCHÄRDING den Rechtsweg beschreiten oder binnen 1 Monat ab Zugang der Stellungnahme von TGZ Schärding das Streitschlichtungsverfahren bei der Regulierungsbehörde gemäß § 122 TKG einleiten. TGZ Schärding wird den Kunden auf die Frist und die Bedeutung seines Verhaltens diesbezüglich gesondert hinweisen.
- 15.8.2. Für Unternehmer iSd § 1 KSchG gilt:
- 15.9. Schriftliche Einwendungen sind innerhalb von 60 Tagen ab Rechnungsdatum zu erheben. Andernfalls gilt die Forderung als anerkannt. Sollten sich nach einer Prüfung durch TGZ SCHÄRDING die Einwendungen des Kunden aus Sicht von TGZ SCHÄRDING als unberechtigt erweisen, kann der Kunde, bei sonstigem Verlust des Rechtes auf Geltendmachung von Einwendungen, binnen 3 Monaten ab Zugang der Stellungnahme von TGZ SCHÄRDING den Rechtsweg beschreiten binnen eines Monats ab Zugang der Stellungnahme von TGZ SCHÄRDING das Streitschlichtungsverfahren gemäß § 122 TKG einleiten.
- 15.10. Wurde bei der Abrechnung ein Fehler festgestellt, der sich zum Nachteil des Kunden auswirken könnte, und lässt sich das richtige Entgelt nicht ermitteln, so wird von TGZ SCHÄRDING ein auf dem durchschnittlichen Ausmaß der Entgelte der vorhergehenden drei Abrechnungszeiträume basierendes Pauschalentgelt festgesetzt. Beträgt die Gesamtdauer des Vertragsverhältnisses weniger als 3 Abrechnungszeiträume, so wird ein Pauschalentgelt entsprechend dem durchschnittlichen Ausmaß der Inanspruchnahme der Dienste während der gesamten Vertragsdauer festgesetzt.
- 15.11. Bei Zahlungsverzug des Kunden wird mindestens ein Bearbeitungsentgelt von EUR 3,63 pro Schreiben verrechnet. Außerdem hat der Kunde alle zur zweckentsprechenden Verfolgung von Ansprüchen von TGZ SCHÄRDING auflaufenden und zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendigen Kosten, Spesen und Barauslagen zu ersetzen.
- 15.12. TGZ SCHÄRDING ist ermächtigt, eingehende Geldbeträge vorerst zur Abdeckung von aufgelaufenen Kosten, Spesen, Barauslagen, Verzugszinsen und zuletzt für die Tilgung des offenen Rechnungsbetrages heranzuziehen.
- 15.13. Gegen Ansprüche von TGZ SCHÄRDING kann der Kunde nur mit gerichtlich festgestellten oder von TGZ SCHÄRDING ausdrücklich schriftlich anerkannten Forderungen aufrechnen. Das Aufrechnungsverbot gilt nicht für Verbraucher im Sinne des § 1 KSchG.
- 15.14. TGZ SCHÄRDING kann eine Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung, beide in angemessener Höhe zur erwarteten Entgeltverpflichtung des Kunden, verlangen, wenn nach den Umständen des Einzelfalles zu erwarten ist, dass der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht zeitgerecht nachkommen wird.

### 16. Gewährleistung

- 16.1. Gewährleistungsansprüche richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Gewährleistungsansprüche bestehen jedoch jedenfalls dann nicht, wenn und soweit ohne schriftliche Einwilligung von TGZ SCHÄRDING der Kunde selbst oder ein nicht von TGZ SCHÄRDING ausdrücklich ermächtigter Dritter Geräte und Einrichtungen wartet oder ändert und hierdurch der jeweilige Mangel entstanden ist. TGZ SCHÄRDING leistet für derartige unbefugte Arbeiten auch keinen Kostenersatz.

### 17. Haftung

- 17.1. TGZ SCHÄRDING haftet für Schäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.
- 17.1.1. Für Verbraucher iSd § 1 KSchG gilt, dass die Haftung für leichte Fahrlässigkeit bei jeder Art von Schaden, außer bei Personenschäden, ausgeschlossen ist.
- 17.2. Für Unternehmer iSd § 1 KSchG gilt, dass die Haftung von TGZ SCHÄRDING für leichte Fahrlässigkeit, ausgenommen Personenschäden, der Ersatz von Folgeschäden und Vermögensschäden, entgangenem Gewinn und von Schäden aus Ansprüchen Dritter ausgeschlossen sind.
- 17.3. TGZ SCHÄRDING haftet nicht für Schäden, die der Kunde auf Grund der Nichtbeachtung des Vertrages und seiner Bestandteile, insbesondere der TGZ SCHÄRDING AGB verursacht hat.
- 17.4. TGZ SCHÄRDING haftet nicht für Schäden, die auf Handlungen Dritter, ausgenommen Erfüllungsgehilfen, höhere Gewalt (z.B.: Feuer- und Wasserschäden, direkter oder indirekter Blitzschlag) oder Einwirkungen durch vom Kunden angeschlossene Geräte zurückzuführen sind.
- 17.5. Der Kunde hat die von TGZ SCHÄRDING gemäß Punkt 10 überlassenen Geräte und Einrichtungen und die Services bestimmungsgemäß zu nutzen. Der Kunde haftet TGZ SCHÄRDING für Schäden, die durch Verlust, Beschädigung oder Überlassung ihrer Geräte und Einrichtungen an Dritte entstehen. Die Ersatzpflicht entfällt, wenn jede nach den Umständen des Falles gebotene Sorgfalt beachtet wurde.



# TGZ Schärding Technologie- und Gründerzentrum GesmbH

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN Citynetz

Diese Geschäftsbedingungen wurden bei der Regulierungsbehörde angezeigt.

- 17.6. TGZ SCHÄRDING haftet nicht für Inhalt, Richtigkeit oder Vollständigkeit von übermittelten oder abgefragten Daten, die durch TGZ SCHÄRDING Services zugänglich sind.
- 17.7. Der Kunde haftet dafür, dass von seinem an das Netz von TGZ SCHÄRDING angeschlossenen Rechner keine schädlichen Netzaktivitäten ausgehen.
- 17.8. Sollte der Kunde im Zusammenhang mit der Nutzung von TGZ SCHÄRDING Services Rechtsvorschriften übertreten, so hält er TGZ SCHÄRDING gegenüber sämtlichen daraus resultierenden Ansprüchen Dritter schad- und klaglos.
- 17.9. Für den Inhalt der von ihm und von Personen, denen er die Nutzung von Services ermöglicht, übermittelten Informationen ist ausschließlich der Kunde verantwortlich.
- 17.10. Sofern nichts anderes vereinbart ist, haftet TGZ SCHÄRDING nicht für:
- 17.11. vom Kunden zu vertretende Störungen oder Verzögerungen bei der Durchführung einer Entstörung (siehe auch Punkt 17),
- 17.11.1. Betriebsunterbrechungen, die zur Vornahme betriebsnotwendiger Arbeiten oder zur Vermeidung von Störungen des Netzes notwendig sind und von denen der Kunde mindestens 48 Stunden vorher verständigt wurde sowie
- 17.11.2. dem Kunden vorab mitgeteilte Wartungsarbeiten oder unangekündigte Wartungsarbeiten, die aus Gefahr in Verzug durchzuführen sind. Durch diese Bestimmungen (17.11.1 und 17.11.2) werden allfällige gesetzliche Gewährleistungsansprüche nicht berührt.

## 18. Servicequalitäten

- 18.1. Werden Servicequalitäten (insbesondere Qualität des Services und Bereitstellungszeit) vereinbart, werden die Qualitätsmerkmale in der jeweiligen Leistungsbeschreibung und dem jeweiligen Service Level Agreement näher beschrieben bzw. im Lösungsvorschlag festgelegt. Bei Nichteinhaltung dieser Servicequalitäten werden gemäß allenfalls vereinbartem Service Level Agreement Preisnachlässe in den nächsten Abrechnungen gutgeschrieben, womit sämtliche Ansprüche des Kunden aus der zugrundeliegenden Serviceeinschränkung abgegolten sind. Ein darüber hinausgehender Schadenersatzanspruch steht dem Kunden, sofern er Unternehmer iSd § 1 KSchG ist, nicht zu.
- 18.2. Die Servicequalitäten werden für jedes bereitgestellte Service getrennt ermittelt.
- 18.3. TGZ SCHÄRDING weist darauf hin, dass sie die angebotenen Internetservices unter dem Gesichtspunkt der höchstmöglichen Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit betreibt. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass Unterbrechungen der Dienste sowie Verzögerungen bei der Herstellung der Verbindung dennoch nicht ausgeschlossen werden können.
- 18.4. Internetservices sind grundsätzlich von 0-24 h für den Kunden verfügbar.

## 19. Entstörung

- 19.1. TGZ SCHÄRDING oder von ihr beauftragte Dritte haben mit der Behebung von Störungen (im TGZ SCHÄRDING-eigenen Netz bzw. an den von TGZ SCHÄRDING überlassenen Einrichtungen und Geräten) entsprechend der allenfalls vereinbarten Entstörzeit ohne schuldhaftes Verzögerung zu beginnen, wobei der Kunde TGZ SCHÄRDING bei der Lokalisierung des Fehlerortes im Rahmen seiner Möglichkeiten zu unterstützen hat. Insbesondere hat der Kunde die Entstörung zu ermöglichen und TGZ SCHÄRDING oder den von ihr beauftragten Dritten jederzeit Zutritt zu gewähren.
- 19.2. Wird TGZ SCHÄRDING zu einer Störungsbehebung gerufen und wird festgestellt, dass entweder keine Störung vorliegt oder die Störung nicht von TGZ SCHÄRDING zu vertreten ist, hat der Kunde TGZ SCHÄRDING den entstandenen Aufwand zu ersetzen.
- 19.3. Die Haftungsbeschränkungen gemäß Punkt 17 sind zu beachten.

## 20. Rechtsnachfolge

- 20.1. Der gänzliche oder teilweise Eintritt eines Dritten in die Rechte und Pflichten des Kunden aus dem zwischen dem Kunden und TGZ SCHÄRDING geschlossenen Vertrag bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung von TGZ SCHÄRDING. In diesem Fall haften sowohl der alte als auch der neue Kunde für die bis zum Zeitpunkt des Eintrittes bestehenden Pflichten des alten Kunden zur ungeteilten Hand.

## 21. Datenschutz und Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen

- 21.1. TGZ SCHÄRDING ist berechtigt, unter Einhaltung der einschlägigen Datenschutzbestimmungen personenbezogene Daten im Rahmen der Leistungserbringung und für den im Vertrag vereinbarten Zweck zu speichern, zu verarbeiten und weiterzugeben. Soweit TGZ SCHÄRDING gemäß gesetzlichen Bestimmungen zur Weitergabe von Daten verpflichtet ist, wird TGZ SCHÄRDING dieser gesetzlichen Verpflichtung nachkommen.
- 21.2. Der Kunde stimmt jederzeit widerrufbar zu, dass Verkehrsdaten (iSd § 92 Abs 3 Zif 4 TKG) für Zwecke der Vertragsabwicklung, des Marketings eigener Telekommunikationsdienste, deren Weiterentwicklung, der Bedarfsanalyse, der Planung des Netzausbaues und der Beratung des betroffenen Kunden verwendet werden dürfen.
- 21.3. Für die Erbringung bestimmter Services ist die Übermittlung von Stammdaten und Verkehrsdaten gemäß § 96 Abs. 2 TKG an einen von TGZ SCHÄRDING beauftragten Dritten erforderlich. Der Kunde stimmt der Verwendung dieser Daten durch den beauftragten Dritten zu.
- 21.4. Gemäß § 99 Abs. 1 TKG dürfen Verkehrsdaten grundsätzlich nicht gespeichert werden und werden von TGZ SCHÄRDING, außer im hiernach genannten Fall, gelöscht oder anonymisiert. Da gemäß § 99 Abs. 2 TKG ein Betreiber Verkehrsdaten bis zum Ablauf jener Frist, innerhalb derer die Rechnung rechtlich angefochten oder der Anspruch auf Zahlung geltend gemacht werden kann, speichern muss, werden die Verkehrsdaten 60 Tage

- gespeichert. Im Falle eines Rechtsstreits über die jeweilige Rechnung werden die Daten bis zu einer rechtsgültigen Entscheidung desselben aufbewahrt.
- 21.5. Stammdaten (iSd § 92 Abs 3 Zif 3 TKG) werden nach Beendigung der Rechtsbeziehung mit dem Kunden gelöscht, wenn sie nicht für Entgeltverrechnung, Bearbeitung von Beschwerden oder gesetzlichen Verpflichtungen weiter benötigt werden.
- 21.6. Der Kunde stimmt ausdrücklich zu, dass eine Anfrage an eine Gläubigerschutzinstitution erfolgen kann. Er stimmt weiters ausdrücklich zu, dass die für Bonitätsprüfung oder Inkasso benötigten Daten des Kunden, wie insbesondere der Name des Kunden (einschließlich früherer Namen), das Geburtsdatum, das Geschlecht, die Anschrift, der Beruf, der vereinbarte Kredit bzw. Kreditrahmen, der offene Saldo sowie im Falle des Zahlungsverzugs die Mahndaten an Rechtsanwälte und Inkassoinstitute übermittelt werden.
- 21.7. Weiters sind der Kunde und TGZ SCHÄRDING verpflichtet, über technische, kaufmännische und personelle Angelegenheiten des jeweils anderen Stillschweigen zu bewahren und Informationen darüber unbeschadet der Punkte 20, 21.1, 21.3, 21.5 und 21.6 nicht an Dritte weiterzugeben.

## 22. Missbrauch von Benutzerdaten und Services

- 22.1. Als Missbrauch gilt insbesondere jedes Auskundschaften von Systemfunktionen oder Daten auf Einrichtungen von TGZ SCHÄRDING oder auf Einrichtungen bzw. Datenbanken oder Diensten, die über ein Service von TGZ SCHÄRDING erreichbar sind.
- 22.2. Als Missbrauch gilt auch die Bereitstellung von Daten zur Abfrage durch Dritte, die gegen gesetzliche Bestimmungen oder die "Netiquette" verstoßen, sowie sonstige gesetzwidrige Servicenutzung. Als gesetzwidrig gilt insbesondere der Eingriff in Rechte Dritter (z.B. fremde Urheber-, Marken- und Musterrechte). TGZ SCHÄRDING ist berechtigt, solche Daten sofort und ohne vorherige Benachrichtigung des Kunden zu löschen.
- 22.3. Die mangelhafte Geheimhaltung der Benutzerdaten (insbesondere Benutzererkennung und Passwort) sowie die Weitergabe dieser Daten an Dritten gilt ebenfalls als Missbrauch.
- 22.4. Um die missbräuchliche Verwendung seiner Benutzerdaten (insbesondere Benutzererkennung und Passwort) zu unterbinden, verpflichtet sich der Kunde insbesondere,
- 22.4.1. seine Benutzerdaten geheim zu halten und sie in keiner Weise Unbefugten zukommen zu lassen,
- 22.4.2. jeden Verdacht auf Missbrauch seiner Benutzerdaten sofort TGZ SCHÄRDING telefonisch zu melden.
- 22.5. Der Kunde hat jeden Schaden zu ersetzen, den er durch missbräuchliche Verwendung seiner Benutzerdaten schuldhafte verursacht.

## 23. Sicherheit von Datenservices

- 23.1. Werden Firewalls angeboten, so nimmt der Kunde zur Kenntnis, dass nach dem derzeitigen Stand der Technik weder absolute Sicherheit noch volle Funktionsfähigkeit gewährleistet werden kann.
- 23.2. Ferner nimmt der Kunde zur Kenntnis, dass trotz größtmöglicher Sorgfalt von TGZ SCHÄRDING bei der Erbringung von Services nicht ausgeschlossen werden kann, dass Dritte auf rechtswidrige Art und Weise über bei TGZ SCHÄRDING gespeicherte Daten Kenntnis erlangen und/oder diese manipulieren.

## 24. Vertragsdauer, Beendigung des Vertrages

- 24.1. Wenn im Vertrag nichts anderes bestimmt ist, wird der Vertrag auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.
- 24.2. Sofern keine Mindestvertragsdauer vereinbart wird, kann der Vertrag grundsätzlich von jedem Vertragspartner jederzeit mit Wirkung zum Monatsletzten des folgenden Kalendermonats schriftlich gekündigt werden.
- 24.3. Der Vertrag kann von jedem Vertragspartner aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung aufgelöst werden. Ein wichtiger Grund liegt für TGZ SCHÄRDING insbesondere in den in den Punkten 25.1.1 bis 25.1.8 genannten Fällen vor.
- 24.4. Bei Beendigung des Vertrages - aus welchem Grund immer - hat der Kunde sämtliche im Eigentum von TGZ SCHÄRDING stehenden Geräte und Einrichtungen unverzüglich und in einwandfreiem Zustand zurückzustellen. Kommt der Kunde dieser Verpflichtung zur Zurückstellung nicht unverzüglich nach, hat er bis zum tatsächlichen Zurückstellungszeitpunkt ein angemessenes Benutzungsentgelt zu leisten.

## 25. Sperre eines Services, Sperre von Rufnummern

- 25.1. TGZ SCHÄRDING ist grundsätzlich zur Sperre eines Services berechtigt. Die Sperre eines Services ist ein letztes Mittel den Kunden an Vertrags- und gesetzlichen Pflichten bindend. Grundsätzlich wird der Kunde vor der Sperre vom TGZ Schärding vorab informiert, dies außer Gefahrenverzug. Im einzelnen ist TGZ Schärding zur teilweisen oder gänzlichen Einstellung der Leistungserbringung berechtigt, wenn
- 25.1.1. der Kunde stirbt oder im Falle einer juristischen Person liquidiert wird,
- 25.1.2. über das Vermögen des Kunden ein Insolvenzverfahren eröffnet oder ein Konkursverfahren mangels kostendeckenden Vermögens abgewiesen wird,
- 25.1.3. der Kunde mit der Zahlung des Entgeltes für das Service in Verzug ist und unter Androhung der teilweisen oder gänzlichen Einstellung der Leistungserbringung und Setzen einer zweiwöchigen Nachfrist erfolglos gemahnt wird,
- 25.1.4. der Kunde ein Service von TGZ SCHÄRDING gemäß Punkt 22 missbräuchlich verwendet,
- 25.1.5. der begründete Verdacht besteht, dass der Kunde ein Service von TGZ SCHÄRDING gemäß Punkt 22 missbräuchlich verwendet,
- 25.1.6. TGZ SCHÄRDING den Kunden zur unverzüglichen Entfernung störender oder nicht zugelassener Endgeräte vom Netzabschlusspunkt auffordert und der Kunde dieser Aufforderung trotz Beeinträchtigung des Netzes oder eines

# TGZ Schärding Technologie- und Gründerzentrum GesmbH

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN Citynetz

Diese Geschäftsbedingungen wurden bei der Regulierungsbehörde angezeigt.

Services der TGZ SCHÄRDING oder einer Gefährdung von Personen nicht nachkommt,

- 25.1.7. der Kunde Vertragsbestimmungen verletzt, die der Sicherung der Funktionsfähigkeit des Services oder dem Schutz der Rechte Dritter dienen,
- 25.1.8. der begründete Verdacht besteht, dass von dem Anschluss des Kunden Netzaktivitäten ausgehen, die entweder sicherheits- oder betriebsgefährdend oder in sonstiger Weise schädigend oder belästigend für TGZ SCHÄRDING- oder andere Rechner oder für andere Internetbenutzer sind,
- 25.1.9. es zur Lokalisierung von Rechnern notwendig ist, von denen Netzaktivitäten ausgehen, die entweder für TGZ SCHÄRDING-Rechner oder Rechner Dritter sicherheits- oder betriebsgefährdend oder gesetzwidrig sind ("schädliche Netzaktivitäten"). Eine entsprechende Vorwarnung geht der Sperre voran.
- 25.2. Die Sperre wird aufgehoben, sobald ihre Voraussetzungen weggefallen sind und der Kunde die Kosten für die Sperre und ihre Aufhebung, und allenfalls angefallene Kosten der Erkennung und Verfolgung der Aktivitäten, jeglicher Reparaturen sowie allfällige weitere Schadenersatzansprüche bezahlt hat. Der Kunde hat die Kosten nicht zu tragen, wenn er den Grund für die Sperre nicht zu vertreten hat.

## 26. Notrufnummern

- 26.1 Das TGZ Schärding weist auf die europäische Notrufnummer 112 hin.

## 27. Streitschlichtung

- 27.1. Der Kunde ist gemäß § 122 TKG berechtigt bei Streit oder Beschwerdefällen, insbesondere betreffend die Qualität des Dienstes und bei Zahlungsstreitigkeiten sowie in Falle der behaupteten Verletzung des TKG ungeachtet der Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte die Regulierungsbehörde anzurufen. TGZ Schärding verpflichtet sich an einem Verfahren vor der Regulierungsbehörde mitzuwirken, alle zur Beurteilung der Sachlage erforderlichen Auskünfte zu erteilen sowie erforderliche Unterlagen vorzulegen. Diesbezüglich verweist TGZ Schärding auf allfällige erlassene Richtlinien der Regulierungsbehörde für die Durchführung der Streitbeilegung (ersichtlich in [www.rtr.at](http://www.rtr.at))

## 28. Geltungsbereich, Erfüllungsort

- 28.1. Von diesen Geschäftsbedingungen abweichende Vereinbarungen gelten nur dann, wenn TGZ SCHÄRDING diesen ausdrücklich schriftlich zustimmt. Mündliche Nebenabreden sind unwirksam, soweit es sich nicht um Verbraucher im Sinne des § 1 KSchG handelt. Änderungen des Vertrages und seiner Bestandteile sowie Mitteilungen nach Punkt 6.9 bedürfen der Schriftform. Von diesem Erfordernis kann nur schriftlich abgegangen werden.
- 28.2. Unwirksame Bestimmungen des Vertrages und seiner Bestandteile beeinträchtigen die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die ihr dem Sinn und Zweck nach am nächsten kommt. Dies gilt nicht, würde das Festhalten an dem Vertrag eine unzumutbare Härte für eine Vertragspartei darstellen.
- 28.3. Für diese TGZ SCHÄRDING AGB und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen dem Kunden und TGZ SCHÄRDING gilt österreichisches Recht ausschließlich seiner Verweisungsnormen und ausschließlich des UN-Ebereinkommens über den internationalen Warenkauf.
- 28.4. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand ist Schärding. Für Verbraucher gilt §14 KSchG.